



ICH WOHNEN, BIS ICH 100 BIN. RED VIENNA, GREY SOCIETY

Wiener Beispiele

DIESER TEIL DER AUSSTELLUNG KONNTE MIT DER FREUNDLICHEN UNTERSTÜTZUNG DER STADT WIEN – GESCHÄFTSGRUPPE WOHNEN, WOHNBAU UND STADTERNEUERUNG REALISIERT WERDEN.

WOHNEN MIT SERVICE IN WIEN

Das Altern ist wahrscheinlich die größte demografische Herausforderung, mit der westliche Gesellschaften schon jetzt und künftig konfrontiert sein werden. Die Gruppe der Generation 50+ ist äußerst heterogen, die Skala reicht von aktiven, jung gebliebenen PensionistInnen bis hin zu der immer größer werdenden Gruppe von pflegebedürftigen SeniorInnen. Bereits 2030 werden 13 Prozent der Menschen über 80 Jahre alt sein, schon 2015 gibt es mehr PensionistInnen als Kinder unter 14 Jahren. Bedingt durch Migration wird Wien zukünftig gleichzeitig immer jünger. Diesen scheinbar widersprüchlichen Tendenzen muss voraussehende Stadtplanung durch Konzepte wie betreutes Wohnen und Wohnen der Generationen rechtzeitig begegnen.

- Kolpinghaus, Katharinengasse 4-6, 1100 Wien
ArchitektIn: Otto Häuslmayer / BauherrIn: GEBÖS, 2004
- neunerHAUS, Kudlichgasse 44, 1100 Wien
ArchitektIn: Karl Langer, Liane Liszt / BauherrIn: GPA, WBV, 2007
- Bike City, Vorgartenstraße 130-132, 1020 Wien
ArchitektIn: königlarch architekten (Claudia König-Larch, Werner Larch) / BauherrIn: GESIBA BAI, 2008
- ro*sa, Anton-Sattler-Gasse 100, 1220 Wien
ArchitektIn: Sabine Pollak, Roland Köb / BauherrIn: GPA, 2009
- Grüne Klammer, Am Mühlgrund, 1220 Wien
ArchitektIn: ARTEC Architekten / BauherrIn: BUWOG, in Planung
- oase 22, Neustadlau, 1220 Wien
ArchitektIn: studio uek architektur / BauherrIn: GESIBA, Fertigstellung 2012



WOHN-KRANKEN-HAUS-HYBRID

Die hohe Lebenserwartung der Menschen und unterschiedliche Langzeiterkrankungen führen zu neuen Daseins- und Wahrnehmungsformen. Wie sollen Architekturen und das dazugehörige städtische Umfeld beschaffen sein, in denen Menschen mit sehr eingeschränkter Mobilität ihren 24 Stunden Alltag verbringen? Wo Angehörige und professionelle BetreuerInnen sich um medizinische Behandlung, Körper- und Hauspflege in abwechselnden Rhythmen kümmern? Einige Beispiele zeigen, wie diese Formen des Wohnens aussehen können.

-
- Geriatriisches Zentrum am Kaiser-Franz-Josef-Spital, Kundratstraße 3, 1100 Wien
ArchitektIn: Anton Schweighofer / BauherrIn: KAV, 2003
 - Geriatriezentrum Simmering, Dittmannngasse 3-5, 1110 Wien
ArchitektIn: Josef Weichenberger ZT GmbH / BauherrIn: KAV, Fertigstellung 2011
 - Innovatives Wohn- und Pflegehaus Döbling, Grinzinger Allee, 1190 Wien
ArchitektIn: Rüdiger Lainer & Partner ZT GmbH / BauherrIn: KWP, Fertigstellung 2012

HISTORISCHER WANDEL DER VERSORGUNGSTYOLOGIEN

- Kloster Mauerbach, Kartäuserplatz, Mauerbach, 17. Jahrhundert
- Altes AKH, Alserstraße, 1090 Wien, 1785
- Bürgerversorgungshaus, Währingerstraße, 1090 Wien, Architekt: Ferdinand Fellner, 1860
- Versorgungsheim Lainz, Versorgungsheimplatz, 1140 Wien, Architekt: Rudolf Helmreich, Johann Scheiringer, 1902 – 1904
- Geriatriezentrum Leopoldstadt, Engerthstraße, 1020 Wien, Architekt: Helmut Wimmer Architekten / BauherrIn: KAV, Fertigstellung 2010
- Geriatriezentrum Baumgarten, Hütteldorferstraße, 1140 Wien, ArchitektIn: Ganahl-Ifsits, Silbermayer-Welz / BauherrIn: KAV, Fertigstellung 2011